

BGP_NEU

Mittwoch, 25. Januar 2023

07:54



1.2. Der Wirtschaftskreislauf

Ein **Wirtschaftskreislauf** ist ein makroökonomisches Modell aus der VWL, das die Zusammenhänge einer Volkswirtschaft verständlich erklären soll. Das Modell stellt die wesentlichen **Tauschvorgänge** und Geschäftsbeziehungen zwischen einzelnen Wirtschaftssubjekten in einem Kreislauf vereinfacht dar. Es werden dabei die Bewegungen der Wertströme (**Geldströme und Güterströme**) einer Volkswirtschaft veranschaulicht.

Diese Ströme verlaufen in entgegengesetzte Richtungen. Wichtig ist, dass sich in einem **geschlossenen** Kreislauf die Summe aller zufließenden Ströme mit der Summe der abfließenden Ströme decken muss. Spricht man beim Wirtschaftskreislauf von Wirtschaftssubjekten, so sind private Haushalte, Unternehmen, Banken, der Staat und das Ausland gemeint. Man nennt sie in diesem Zusammenhang auch Sektoren oder Pole.

Je nachdem wie vereinfacht man die Realität jetzt darstellen möchte und je nachdem welche Wirtschaftssubjekte dementsprechend miteinbezogen werden, existieren mehrere Wirtschaftskreislauf-Varianten: der einfache, der erweiterte, der vollständige und der Wirtschaftskreislauf einer offenen Volkswirtschaft. Im weiteren Verlauf werden wir dir die verschiedenen Varianten genauer erklären.

1. Finden Sie sich in einer Gruppe von 6 Personen zusammen
2. Lesen Sie Ihren Abschnitt und stellen Sie anschließend gemeinsam die Beziehung auf dem nachfolgendem Arbeitsblatt dar.

Land- & Forstwirtschaftlicher Betrieb Schmitt

Im Rahmen der Tätigkeit eures land- und forstwirtschaftlichen Betriebs liefert ihr Getreide an unterschiedliche Abnehmer, unter anderem den Mühlenbetrieb Huber in Höhe von 30 GE, die euch im Gegenzug Futtermehl in Höhe von 10 GE für eure Tiere liefern. Außerdem seid ihr ein führendes Unternehmen der Region, was die Gewinnung von Brennmaterial betrifft. Die Bäckerei Klein nimmt von euch Holz in Höhe von 10 GE ab.



Mühlenbetrieb Huber

Ihr seid die einzige Mühle in der Gegend und habt euch darauf spezialisiert Bäckereien mit Mehl zur Herstellung von Backwaren zu versorgen. Ein großer Abnehmer von Mehl ist dabei die Bäckerei Klein in Höhe von 60 GE. Als zweites Standbein stellt ihr Futtermehl für Tiere her, das von vielen landwirtschaftlichen Betrieben, unter anderem dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb Schmitt in Höhe von 10 GE, nachgefragt wird. Das Getreide für die Herstellung von Back- und Futtermehl erhaltet ihr wiederum vom Unternehmen Schmitt in Höhe von 30 GE.



Bäckerei Klein

Ihr seid eine bekannte und beliebte Bäckerei der Region, die neben Brot und Brötchen viele weitere Backwaren den Haushalten anbietet. Das Mehl für die Backwaren erhaltet ihr von der Mühle Huber in Höhe von 60 GE. Das Brennmaterial für eure Öfen bezieht ihr vom Forstbetrieb Schmitt in Höhe 10 GE. Viele Haushalte (unter anderem die Familien Schmitt mit 30 GE, Huber mit 40 GE und Klein mit 50 GE) fragen gegen Entgelt eure Backwaren nach und verhelfen euch somit zum Erfolg.



Familie Schmitt

Jürgen Schmitt ist der Inhaber des land- und forstwirtschaftlichen Betriebs Schmitt. Neben seiner Arbeitskraft stellt er dem Betrieb Wald, Wiesen und Äcker sowie Maschinen und Werkzeuge gegen ein Entgelt in Höhe von 30 GE zur Verfügung. Außerdem arbeiten noch weitere Haushaltsmitglieder, wie seine Frau Doris Schmitt, als mithelfende Familienangehörige gegen Bezahlung im Unternehmen. Regelmäßig kauft die Familie Schmitt ihre Brötchen beim beliebten Bäcker Klein in Höhe von 30 GE ein.



Familie Huber

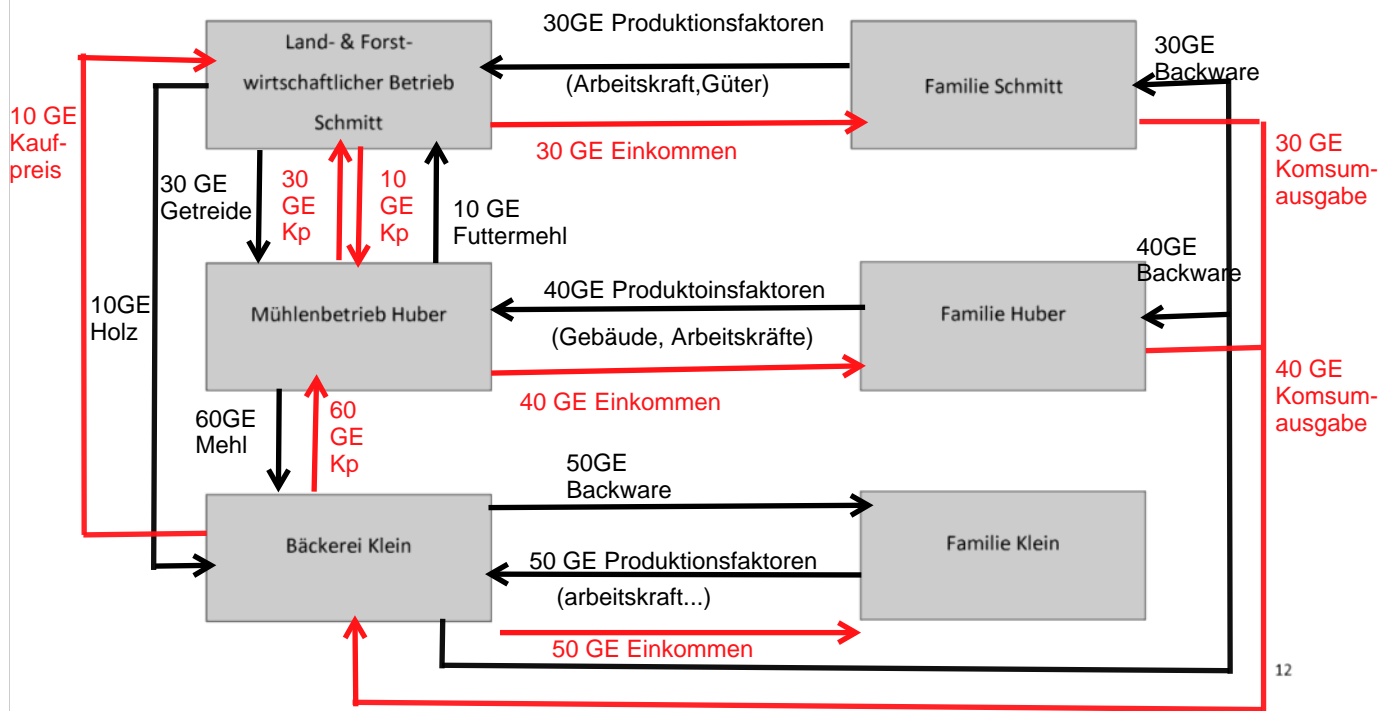
Carsten Huber ist Inhaber der örtlichen Getreidemühle. Neben seiner Arbeitskraft stellt Herr Huber seinem Betrieb auch Gebäude und Maschinen gegen ein Entgelt in Höhe von 40 GE zur Verfügung. Außerdem arbeiten noch weitere Haushaltsmitglieder, wie sein Schwiegervater und seine Schwiegermutter, als mithelfende Familienangehörige gegen Bezahlung im Unternehmen. Regelmäßig kauft die Familie Huber ihre Brötchen beim beliebten Bäcker Klein in Höhe von 40 GE ein.



Familie Klein

Michael Klein ist Inhaber der örtlichen Bäckerei Klein. Neben seiner Arbeitskraft stellt er dem Betrieb auch die Backstube und das Ladengeschäft gegen ein Entgelt in Höhe von 50 GE zur Verfügung. Außer Michael Klein arbeitet auch seine Ehefrau Katrin als mithelfende Familienangehörige gegen ein Entgelt im Betrieb. Regelmäßig kauft die Familie Klein ihre Brötchen in der eigenen Bäckerei in Höhe von 50 GE ein.





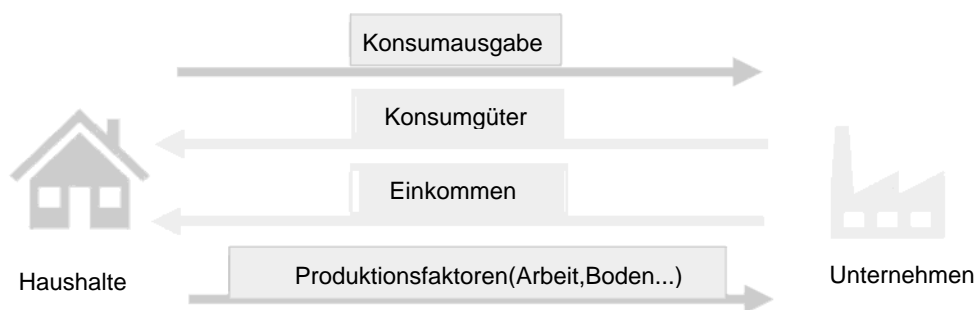
1.2.1. Der einfache Wirtschaftskreislauf (2-Sektoren Modell)

➤ Subjekte des einfachen Wirtschaftskreislaufes

Haushalte (Konsumenten) und Unternehmen (Produzenten)

➤ Ströme des einfachen Wirtschaftskreislaufes:

Güterströme	Geldströme
Produktionsfaktoren(Arbeit,Boden..)	Einkommen
Konsumgüter	Konsumausgaben



1.2.2. Der erweiterte Wirtschaftskreislauf (3-Sektoren Modell)

➤ Allgemeines zum erweiterten Wirtschaftskreislauf

- Hier werden auch Banken als dritter Sektor betrachtet.
- Es werden nur Geldströme betrachtet
⇒ Sparen = Investition

➤ Bedeutung für die Haushalte:

- Müssen nicht mehr das ganze Geld ausgeben
- Sparen ist möglich
- Haushalte erhalten nun Zinsen für angelegtes Geld

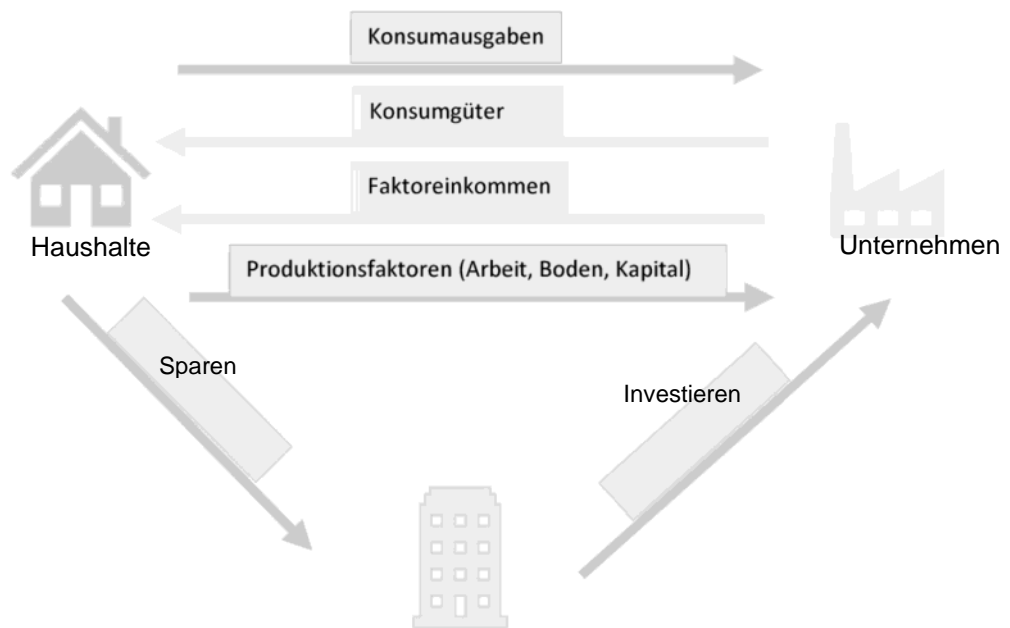
➤ Bedeutung für Unternehmen:

- Es können Kredite aufgenommen werden ⇒ Die Banken investieren in Unternehmen
⇒ Unternehmen können wachsen.
- Unternehmen müssen Zinsen zahlen

➤ Bedeutung für Banken

- Erhalten Ersparnisse von Haushalten
- Investieren in Unternehmen

➤ Darstellung im Wirtschaftskreislauf



Sparen = Investieren

1.2.3. der Vollständige Wirtschaftskreislauf (4-Sektoren Modell)

➤ Allgemeines zum vollständigen Wirtschaftskreislauf

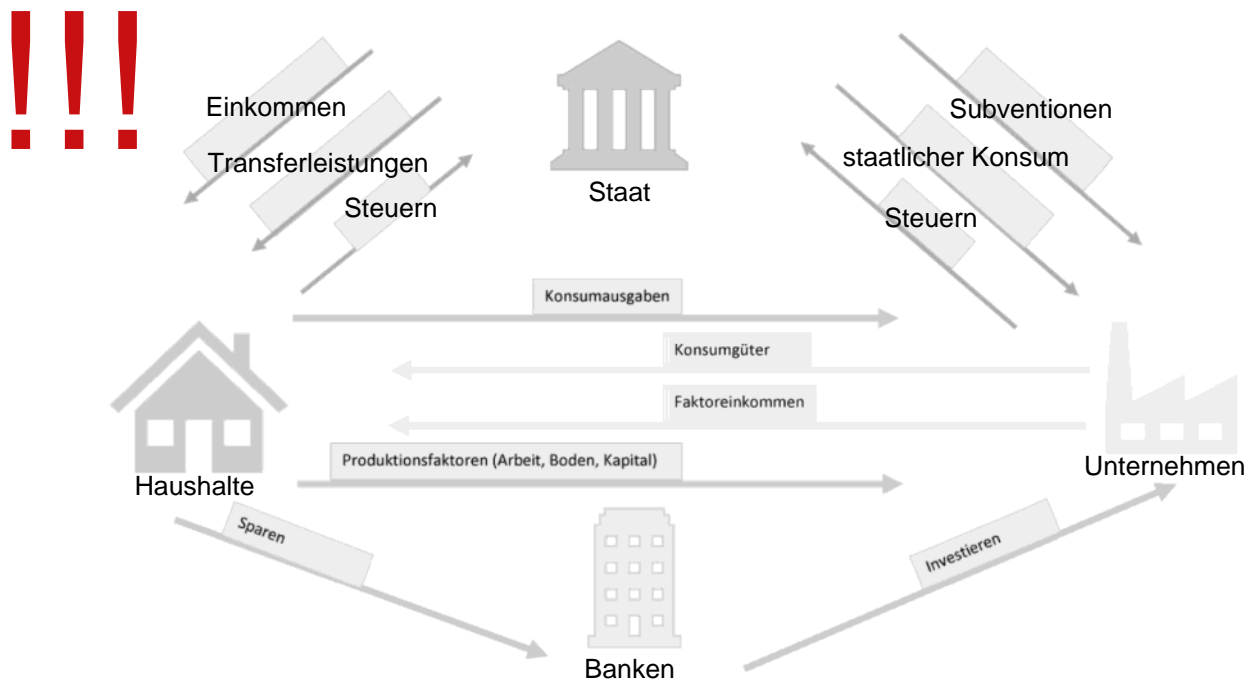
- Der Staat wird als vierter Sektor eingeführt
- Es werden ausschließlich Geldströme beachtet
- Sparen = Investieren

➤ Bedeutung für die Haushalte:

- Haushalte zahlen Steuern
- Haushalte erhalten Transferzahlungen (Kindergeld, Bürgergeld)

➤ Bedeutung für Unternehmen:

- Zahlen Steuern
- Erhalten Subventionen
- Staat konsumiert Güter von Unternehmen



1.2.4. Wirtschaftskreislauf einer offenen Volkswirtschaft

➤ Allgemeines zum erweiterten Wirtschaftskreislauf

Das kommt der Realität am nächsten. Das Ausland kommt noch als Akteur hinzu, wodurch Exporte und Importe möglich werden

➤ Bedeutung für die Haushalte:

- Können Einkommen aus dem Ausland beziehen
- Können Güter aus dem Ausland beziehen

➤ Bedeutung für Unternehmen:

- Export (Ausfuhr)
- Import (Einfuhr)

!

Es soll gelten: $\text{Importe} = \text{Exporte}$